

1. Bundesliga, 2010/11, 26. Spieltag



Bayern München

-

Hamburger SV



6:0 (1:0)

Bayern München  
1.  
Hamburger SV

15.

30.



45. 46.



60.



75.



90.

FCB trifft dreimal Aluminium - HSV nach gutem Beginn leblos

## "Robbery" zeigen sich in Spiel- und Torlaune

Der FC Bayern landete gegen Hamburg im Nord-Süd-Klassiker einen Kantersieg. Es dauerte eine halbe Stunde, ehe die Münchner ihre Unsicherheit aus den Kleidern schüttelten. Danach zündete der Rekordmeister ein Offensivfeuerwerk, das zunächst in die verdiente Pausenführung und bald nach Wiederanpfiff gegen lustlose Gäste in die vorzeitige Entscheidung mündete.

Bayern-Trainer Louis van Gaal brachte im Vergleich zur 1:3-Niederlage in Hannover drei Neue: Van Buyten ersetzte Tymoshchuk in der Innenverteidigung, in der sich auch Luiz Gustavo für Breno (Rotsperre) wiederfand. Nach Gelbsperre rückte auch Schweinsteiger wieder in die Startelf, und verschob Pranjic nach links hinten, weil für Badstuber nur die Bank blieb.

Der Hamburger Coach Armin Veh reagierte auf die 2:4-Heimniederlage gegen Mainz 05 mit vier Personalwechseln: Für die angeschlagenen Demel (Wade) und Mathijssen (Bänder), Pitroipa und Jansen durften Rincon, Jarolim, Ben-Hatira und Elia ran.



Auch von zwei Gegenspielern nicht zu bremsen: Dreifach-Torschütze Arjen Robben (Mitte) gegen Dennis Aogo (links) und Heko Westermann.

© picture-alliance

In einer verhaltenen Anfangsphase versuchten die Kontrahenten, Sicherheit ins eigene Spiel zu bringen. Bayern hatte zunächst leichte optische Vorteile, Hamburg konterte. Erstmals gefährlich nach zehn Minuten, als Kraft Petrics Schlenzer um den Pfosten lenkte.

Den Münchnern fehlte es zunächst an Tempo, um aus dem Spiel heraus für Gefahr zu sorgen. Der Rekordmeister war aber der Führung dennoch nahe, als Gomez per Kopf nach Robbens Freistoß HSV-Keeper Rost zu einer Glanztat zwang (16.).

Spielerisch zeigten sich die Veh-Schützlinge mindestens auf Augenhöhe, und die Konter des Liga-Dinos sorgten weiter für Gefahr: Lahm und Luiz Gustavo bremsten gerade noch Guerrero aus (18.). Dass die Bayern nicht gerade vor Selbstvertrauen strotzen, zeigte der emsige Ribery, der freistehend halblinks im Strafraum statt zu schießen einen Flankenversuch startete (20.).

Hinten blieben van Buyten & Co. anfällig, Hamburg aber fehlte es ebenso am entschlossenen finalen Abschluss. Über eine halbe Stunde blieb das Spiel ausgeglichen, ehe die Gastgeber den alten Rivalen immer mehr in der Abwehr banden und bis zum Kabinengang ein Offensivfeuerwerk abbrannten.

Gomez düpierte Westermann und Rost, scheiterte dann aber aus kurzer Distanz genauso fahrlässig am Pfosten wie der nachsetzende Müller an der Latte (35.). Es war aber die Initialzündung für die Münchner, die nicht mehr locker ließen und durch van Buyten ein drittes Mal am Aluminium scheiterten (37.). Wieder zwei Minuten später zögerte Gomez nach Riberys Hackentrick zu lange mit dem Abschluss. Dann aber ebnete der Einsatzwille des Flügelflitzers schließlich den Weg zur überfälligen Führung, als Ribery vor dem Strafraum entschlossen "wühlte". Robben übernahm das Leder und jagte es aus halblinker Position wuchtig aus zehn Metern zur Pausenführung unter die Latte (40.).

Personell unverändert kamen die Kontrahenten aus den Katakomben. Die Hanseaten hatten sich den Start in den zweiten Durchgang sicherlich anders vorgestellt, als sofort Gegentreffer Nummer zwei zu kassieren: Robben trat einen als Flanke gedachten Freistoß Richtung Tor. Vor Rost fintierte Gomez beim Versuch an den Ball zu kommen, so dass der Routinier zu spät abtauchte und das Leder seinen Weg links neben den Pfosten ins Netz fand (47.).

Jetzt war nichts mehr zu sehen von dem HSV, der zu Beginn noch ansehnlich mitgespielt hatte. Der Rekordmeister hatte gegen leblose Nordlichter

Aufstellungen, Einwechslungen &amp; Reservebänke

Bayern München

Aufstellung:

Kraft (2,5) - Lahm (3) , van Buyten (3) , Luiz Gustavo (3,5) , Pranjic (3) - Kroos (3) , Schweinsteiger (3) - Robben (1) , T. Müller (2,5) , Ribery (1,5) - Gomez (2,5)

Einwechslungen:

67. Badstuber für Luiz Gustavo  
70. Hamit Altintop für Robben  
73. Klose für Gomez

Reservebank:

Butt (Tor), Contento, Otl, Tymoshchuk

Trainer:

van Gaal

Hamburger SV

Aufstellung:

Rost (5) - Rincon (6) , Kacar (6) , Westermann (5,5) , Aogo (5) - Jarolim (5) , Zé Roberto (5) - Ben-Hatira (4,5) , Elia (5) - Guerrero (5,5) , Petric (5)

Einwechslungen:

66. Jansen für Ben-Hatira  
68. Tesche für Guerrero

Reservebank:

Mickel (Tor), Benjamin, Pitroipa, Son, van Nistelrooy

Trainer:

Veh

Tore &amp; Karten

Torschützen

1:0 Robben (40., Linksschuss, Ribery)  
2:0 Robben (47., direkter Freistoß, Linksschuss)  
3:0 Robben (55., Linksschuss, Ribery)  
4:0 Ribery (64., Linksschuss, Robben)  
5:0 T. Müller (79., Linksschuss, Hamit Altintop)  
6:0 Westermann (85., Eigentor, Rechtsschuss, Ribery)

Gelbe Karten

Bayern: Ribery (3. Gelbe Karte), Klose (1.)  
HSV: Guerrero (3. Gelbe Karte)

Spielinfo

Anstoß:

12.03.2011 15:30 Uhr

Stadion:

Allianz-Arena

Zuschauer:

69000 (ausverkauft)

Spielnote: 1,5

flottes Spiel, viele Tore und noch mehr attraktive Strafraumszenen.

Chancenverhältnis:

13:5

Eckenverhältnis:

4:3

### 1. Bundesliga, 26. Spieltag

Köln	-	H96	4:0 (1:0)
Schalke	-	Frankfurt	2:1 (1:0)
Wolfsburg	-	Nürnberg	1:2 (1:1)
Kaiserslautern	-	Freiburg	2:1 (1:1)
Hoffenheim	-	Dortmund	1:0 (0:0)
Bayern	-	HSV	6:0 (1:0)
Bremen	-	M'gladbach	1:1 (1:0)
Mainz	-	Leverkusen	0:1 (0:0)

St. Pauli - Stuttgart 1:2 (1:1)

alles im Griff, nun lief der Ball sicher durch die eigenen Reihen. Robben knallte nach Müllers Zuspiel von der Strafraumgrenze knapp drüber (53.), um wenig später seinen dritten Treffer

[Die aktuelle Tabelle](#)

nachzulegen: Nach Doppelpass mit dem Niederländer ging Ribery links durch, passte von der Grundlinie zurück zu Robben, der aus acht Metern aus der Drehung flach einnetzte (55.).

Ehe die Münchner in den Energiesparmodus wechselten und Luiz Gustavo (67.), Robben (70.) und Gomez (73.) frühzeitig für das am Dienstag anstehende Champions League-Achtelfinalrückspiel gegen Inter Mailand schonten, legten sie noch einmal nach: Nach Robbens Steilpass enteilt Ribery Kacar und lupfte den Ball aus sieben Metern halblinker Position am herausstürzenden Rost vorbei ins Netz (64.).

Hamburg hatte sich anscheinend vorgenommen, das Führungschao im Klub auf den Rasen zu übertragen und bekam folgerichtig in der Endphase die Quittung in Form des fünften Gegentores: Die Bayern fingen eine Ecke ab und konterten in Überzahl. Der eingewechselte Altintop spielte am Strafraum nach links zu Müller, der aus halblinker Position den beklagenswerten Rost das fünfte Mal überwand (79.).

Den Schlusspunkt setzte - symptomatisch für den gebrauchten Tag der Hanseaten - Westermann: Ribery umtänzelte Kacar an der Grundlinie mit sehenswertem Dribbling und passte scharf in die Mitte. Vom Außenrist des HSV-Kapitäns prallte der Ball ins eigene Netz (85.).

Die Bayern empfangen bereits am Dienstag Inter Mailand im Champions League-Achtelfinale, die Hamburger müssen am Samstag wieder ran, wenn der 1. FC Köln zu Gast ist.

12.03.2011, 17:20